

LETZTE SEITE



Hochwasserschutz

Ein Praxistest im Areal der Industriezone Schächenwald zeigte noch vorhandene Lücken auf.

Seite 7

In Altdorf kommt es zu einer Uraufführung

«Comeback Tell» | Monolog im Urner Dialekt mit Hanspeter Müller-Drossaart

«Tell» dominiert den Altdorfer Kultursommer. Am Mittwoch, 20. August, ist Premiere von «Comeback Tell» mit Hanspeter Müller-Drossaart.

Im Rahmen der Tellspele 2008 kommt «Comeback Tell» als Uraufführung auf die Bühne des Theater(uri). Am Mittwoch, 20. August, wird der 40 Minuten dauernde Monolog im Theater(uri) uraufgeführt. Mit Hanspeter Müller-Drossaart konnte ein in Uri aufgewachsener Darsteller gefunden werden, der es zu nationaler Bekanntheit gebracht hat. Man kennt ihn unter anderem als Hauptdarsteller in Fredi Murers «Vollmond» (Kommissar Wasser), als Mario Corti im Swissairfilm «Grounding», als Bundesrat Mumenthaler in «Cannabis» oder als Pfarrer in «Die Herbstzeitlosen».

Ergänzung zu Tell-Aufführungen

«Comeback Tell» ist eine ergänzende Veranstaltung zu den Tell-Aufführungen. Das Stück wird an zehn Tagen aufgeführt, fünfmal davon als Nachtvorstellung im Anschluss an die Aufführung von Schillers Wilhelm Tell. «Comeback Tell» ist das Erstlingswerk des Altdorfer Primarlehrers Theo Ziegler, das mit dem 1. Altdorfer Förderpreis «Junge Urner Literatur 2008» ausgezeichnet wurde.



Hanspeter Müller-Drossaart (links) und Theo Ziegler beschäftigen sich mit dem Tell.

FOTO: ANGEL SANCHEZ

Tell kommt zurück

Ein grosser Held in unseren Köpfen will nicht mehr. Unser Retter, Befreier und Vorbild möchte aus seiner Pflicht entlassen, möchte verstanden werden

als einfacher Mensch. In kerniger, sprachgewaltiger Urner Mundart versucht die mythische Figur Tell, ihre Geschichte zu rechtfertigen, gerät in abgründige Kämpfe mit den

Widersachern und findet schliesslich, von der Spiel-Leiendenschaft überwältigt, eine neue Existenz in der Wirklichkeit des Theaters. Spieldaten sind am 20. und 21. August so-

wie 11., 18. und 25. September, jeweils um 20.15 Uhr. Nachtvorstellungen am 22. und 29. August sowie am 5., 12. und 19. September, jeweils um 22.45 Uhr. (UW)

STAMMTISCH

Hopp Markus!

Nicht Vollgas. Radprofi Markus Zberg liegt in der Tour de Suisse zurück. «Das Gesamtklassement interessiert mich nur wenig», hat er gegenüber dem «Urner Wochenblatt» er-



klärt. «Für mich ist klar, dass ich nicht vorne mitmischen kann. Das Bergzeitfahren ist hierfür zu schwierig.» Sein Ziel ist es, eine Etappe zu gewinnen. Heute Samstag, 21. Juni, wird das also nicht der Fall sein. Er werde am Klausen nicht «Vollgas» geben. Markus Zberg: «Für mich ist die letzte Etappe von Altdorf nach Bern sehr interessant.» Also, hopp Markus, spätestens morgen Sonntag.

Mehr Gas. Weil sie beim Rasen ertappt wurde, hat eine Frau im deutschen Bundesland Hessen eine Radarfalle gestohlen. Nach Polizeiangaben vom 19. Juni schraubte sie den Kasten an einer Landesstrasse südwestlich von Kassel vom Gestell und nahm ihn mit. Zum Verhängnis wurde der 51-Jährigen eine Alarmvorrichtung, welche die Mitarbeiter der Ordnungsbehörde im nahe stehenden Dienstwagen warnte. Als die Beamten zum Tatort kamen, war die Spezialkamera